IV.

Botanischer Beytrag für das Jahr 1803. Vom Herrn Prof. Duval.

Die Regensburger Flora hört nicht auf, diejenigen Botaniker, die sich angelegen seyn lassen, mit Eifer ihre Kostbarkeit aufzusuchen, reichlich zu belohnen. Gegenwärtiger Beytrag wird ohne Zweifel die Wahrheit meiner Behauptung bestätigen, und die Verehrer und Liebhaber dieses schönen Theils der Naturgeschichte gewiß noch mehr anfeuern, unsere an schönen und seltenen Gewächsen reichhaltigen Gegenden fleißig und erwartungsvoll zu durchsuchen.

Herr Graf von Sternberg, dessen schon öfters wegen seiner Beyträge in diesem botanischen Taschenbuche geziemendst und rühmlichst erwähnt worden ist, ein Mann, dessen glückliche Eigenschaften sowohl des Herzens als des Geistes, mit einer so wohlthätigen harmonischen Mitwirkung zum Wohl der Menschheit und zur Beförderung der

Wissenschaft überhaupt beyzutragen gewohnt ist, eben dieser würdige Mann hat auch den Inhalt des nachstehenden durch seinen unermüdeten Fleiß erweitert.

Da ich das Glück hatte, diesen verehrungswürdigen und wahrhaft wohlthätigen Freund bey fast allen seinen dießjährigen in der Nähe um Regensburg gemachten Exkursionen zu begleiten, so leuchtete auch der glückliche Stern, der seine Schritte im Tempel der Natur zum wahren Ziel leitet, öfters auf mich günstig herab, so daß ich hie und da mich zu freuen hatte, manches bisher noch für uns unbekannte Pflänzchen zu dem Haufen der schon länger von uns entdeckten hinzusetzen.

Eben so sehr trug auch Herr v. Voith in Bodenwehr zu solchen schönen Entdeckungen bey. Er der uns öfters mit der Uebersendung kostbarer Pflanzen überraschte, und uns mit der Zeit gewiß noch mehr liefern wird.

Noch einen andern achtungswürdigen Botaniker, Sr. H. W. dem Herrn P. Ru-

pert Schmid, gegenwärtig Prior im Benediktiner-Kloster zu Weltenburg, haben wir manche wahrhaft seltene Pflanzen zu verdanken. Mit einem Eifer und einer Liebe zur Botanik, die gewiß auf die Beförderung dieser Wissenschaft sehr viel Einfluß hat, durchwandert dieser verehrungswürdige Geistliche die romantischen Gefilde seiner Gegend mit einer bescheidenen Stille, aber mit einem desto größern thätigen Forschungsgeist, und theilt mit einer Liberalität, die seinem Herzen Ehre macht, die gesammelten Schätze seiner reichhaltigen Kalkfelsen mit allen seinen Freunden: er errichtet sogar in eben diesen Felsen Altäre der Freundschaft, und ersteigt sie öfters, um auf diesem Altare fromme Wünsche für jene Freunde, denen er solche Felsen widmete, gegen den Himmel zu erheben. Man verzeihe mir diese kleine Digression, aber ich war sie meiner Dankbarkeit gegen diesen fürtreflichen Mann schuldig.

So sehr das vergangene Jahr für die Vegetation, wegen der so langen und so allgemeinen Dürre hinderlich war, so sehr war doch diese verwüstende Witterung, einseitig betrachtet, für die hiesige Flora eine glückli-

che Begebenheit der Natur, und zwar aus der sehr natürlichen und folgenden Ursache.

Wir haben um Regensburg manche moosigte Gegenden, die gewöhnlich so tief unter Wasser liegen, daß man sonst mit Mühe, und öfters gar nicht zu den fruchtbaren Plätzen, die sie in ihrer Mitte enthalten, kommen kann. Vergangenes Jahr waren diese Arten Wiesen zwar nicht ganz Wasserlos, aber doch so beschaffen, daß man sie in allen Richtungen untersuchen konnte; und eben diesem Zufalle haben wir einen Theil der seltenen Pflanzen des folgenden Beytrags zu verdanken. Dafür aber vermißten wir ganz in andern Gegenden mehrere interessante Wasserpflanzen, die ich mir vorgenommen hatte, zu sammeln, um solche auswärtigen Freunden zu überschicken. Mooſe, die ich sonst im Herbst in der schönsten Fruktifikation zu sammeln gewohnt bin, waren auch nicht vorhanden.

Um bey der Angabe der Pflanzen, die im folgenden Beytrage vorkommen, den Namen des Finders nicht unnützerweise zu wiederholen, werden allemal unter dem Namen Bodenwehr der Herr von Voith, und un-

ter Weltenburg Se. H. W. Herr P. Prior Rupert verstanden.

Class. 2.

Gratiola officinalis. Weltenburg.
Salvia verticillata. idem.
— glutinosa. idem.

Class. 3.

Valeriana dentata, Gr. Sternberg, beym Schutzfelsen.
Scirpus Boeothryon, Weltenburg.
Scirpus triqueter, am Wassergraben bey Barbing.

Dieser Scirpus befindet sich schon unbekannterweise seit bereits 9 Jahren in meinem Herbario von mir selbst gesammelt; erst vergangenes Jahr erkannte ihn Herr Gr. v. Sternberg, da wir ihn mit einander sammelten.

Scirpus supinus. Diesen sonst nicht gemeinen Scirpus entdeckte ich auf einer Exkursion mit dem Herrn Gr. v. St. auf einem überschwemmten Acker bey Barbing.

Agrostis alba, am Eingang der Wiese in der Nähe der steinernen Bank.
Bromus agrestis Host, auf dem Oberwerth sehr gemein.

Bromus triflorus, Weltenburg. *

Class. 4.

Globularia cordifolia, Weltenburg.
Plantago arenaria auf dem Bruderwerth, auch bey Weltenburg.
Potamogeton fluitans, bey Barbing, Graf von Sternberg.
— heterophyllum, bey Barbing, Düval.

Class. 5.

Primula Auricula, Weltenburg.
Menyanthes nymphoides, Gr. v. Sternberg bey Stauff an der Donau.
Phyteuma ovatum, Gr. v. Sternberg auf einer Regeninsel oberhalb der Herrnmühle.
Ribes uva crispa, Bodenwehr.
Ulmus suberosa, Weltenburg.
Imperatoria Ostrutium, Weltenburg.
Linum Radiola, Bodenwehr.

Class. 6.

Allium carinatum, Weltenburg.
Lilium bulbiferum, Weltenburg.
Anthericum Liliago, hinter den Schwabelweisbergen.

Juncus sqarrosus, Bodenwehr.

— capitatus, Bodenwehr; ich fand ihn auf der Wiese bey Barbling.

Juncus subverticillatus, Graf v. Sternberg, zwischen Brenberg und dem Köbel.

Scheuchzeria palustris, Bodenwehr.

Diese seltene Pflanze, wovon Herr von Voith die Güte hatte, mir blühende Exemplare zu versprechen, war auch leider vergangenes Jahr ein Opfer der großen Trockne; sie kam zwar zum Vorschein, verdarb aber in ihrer Jugend.

Class. 10.

Pyrola umbellata, Bodenwehr.

Silene conica, Duval, sparsam auf dem Unterwerth.

Class. 11.

Lythrum hyssopifolium. Ich fand es in der Gesellschaft des Herrn Gr. v. Sternb. in der Nähe von Barbing äußerst häufig.

Class. 12.

Rosa pumila, Herr v. Strauß bey Zeideldorn.

Fragaria sterilis, um den Scheibelberg, Duval.

Class. 15.

Thlaspi campestre, Duval, Unterwerth.
Cochleria officinalis, Weltenburg.
Lunaria rediviva, idem.
Cardamine impatiens, Bodenwehr.
Sisymbrium supinum. Diese Pflanze, die, so viel ich weiß, noch in keiner teutschen Flora angeführt stehet, fand ich den letzten Sommer bey Regensburg an dem Ufer der Donau auf der Bayerschen Seite. Eben dieses Sisymbrium ist in der histoire de l'Academie royale des Sciences année 1724 p. 244 sehr kenntlich abgebildet.

Herr Danty d'Isnard fand damals diese Pflanze bey Paris; da der Standort, wo er sie entdeckte, viel Aehnlichkeit mit dem, wo ich sie fand, hat, so sey mir erlaubt, hier seine eigene Worte übersetzt anzuführen.

„Da ich Montags den 2ten August im Jahr 1701. aus Paris gieng, um zu botanisiren, so entdeckte ich eine neue Pflanze, dem Invalidenhaus gegenüber, auf einem erhabenen Grund, um die Gräben herum, die die angebauten Felder von der Landstraße

trennen, welche nahe an dem Ufer der Seine vorbey gehet. Ich habe sogar in der Folge diese Pflanze an mehreren Orten längst dem Ufer dieses Flusses gefunden."

„Diese Pflanze ist, so viel mir bekannt ist, noch durch keinen Autor beschrieben worden; und weil noch niemand eine Abbildung davon geliefert hat, so habe ich sie in Kupfer stechen lassen."

„Ich habe dieser neuen Pflanzenart den Namen Eruca supina, alba, siliqua singulari e foliorum alis erumpente, gegeben u. s. w."

Als ein Ausländer freue ich mich, diese Pflanze, die schon längst in mehrern auswärtigen Floren angeführt worden ist, zuerst in Teutschland entdeckt zu haben, und mit einem gewissen Stolz auf mein zweytes Vaterland, das ich zu der gewöhnlichen Beschreibung habitat parisiis ad agrorum margines, Lugduni ad Rhodanum hinzusetzen kann, et Ratisbonae ad Danubium.

Erysimum repandum. Auf Aeckern um St. Nicolaus.

Class. 16.

Malva mauritiana, an dem Schwabelweisberge, ist eben die, welche ich in diesem Taschenbuche im Jahre 1795. S. 112 für Malva moschata angab, da letztere bey uns gewiß nicht wächst.

Class. 17.

Fumaria solida, Bodenwehr.
Cytisus Laburnum, Weltenburg.
Coronilla coronata, idem.
Medicago minima, idem.
Picris hieracioides, Gr. v. St. bey Pitrich unter Wörth.
Senecio aquaticus, Gr. v. Sternberg bey Prüfling.
Coreopsis Bidens, Bodenwehr.
Viola montana, Weltenburg. *

Class. 21.

Sparganium natans, Graf v. Sternberg bey Barbling.
Carex leucoglochin, Bodenwehr.
— filiformis, Duval, bey Barbling.

Classis 22.

Hippophae Rhamnoides, Weltenburg.

Classis 24.

Osmunda bavarica, Weltenburg.
Asplenium Scolopendrium, Weltenburg.
Lycopodium inundatum, Bodenwehr.
Lycopodium radicans, Weltenburg.
Polypod. Lonchitis, Weltenburg.
Phascum muticum an einem Bach bey Königswiesen.
Orthotrichum obtusifolium, Duval, aus der Klammer.
Encalypta lanceolata, an einem Bach außerhalb des Schlößels.
Dicranum montanum, in der Klammer und bey Bodenwehr.
Dicranum spurium, in Wäldern oberhalb Zeideldorn.
Dicranum ovale, Klammer. Duval.
Trichostomum lanuginosum, an nackten Kalkfelsen, selten aber mit Kapseln.
Trichostomum tortile, Bodenwehr.
Bryum stellare, aus der Klammer, Duval.
Mnium crudum, idem.
Hypnum fluitans, Bodenwehr.
Hypnum stellatum, beym Schutzfelsen aber fast immer ohne Kapseln.
Leskea paludosa, am Fuß der Weiden, um den Weiher beym Schlößel.

Potytrichum formosum Hedw, aus der Klammer Duval.

Jungermania trichophylla, um Donaustauf Duval.

Riccia cavernosa, an der Donau, Hr. v. Strauß.

Batrachospermum moniliforme, Bodenwehr.

Opegrapha macrocarpa Pers. immer auf Corylus Avell.

— radiata Pers. auf Buchenrinde.

— rufescens Pers. idem.

— pulverulenta Pers auf Buchen.

— atra Pers, an dicken Aesten von Frax excels.

— reniformis pers.

— betulina Pers. an der Rinde der weissen Birke, sehr kennbar durch den Parallelismus ihrer Lirellae.

— faginea, sonst unter dem Namen lichen rugosus Lin. bekannt.

Hysterium pulicaee, sonst Lichen scriptus.

— conigenum, an den Schuppen der Tannenzapfen.

Collema prasinum, an einem Hügel bey Bach auf der Erde.

Lobaria diffusa, an der Rinde von Pinus sylvestris, hinter Ebeten auf der Anhöhe.
Lobaria laqueata, Weltenburg.

Die folgenden sind durchaus nach der vortreflichen Synopsis methodica fungorum Pers bestimmt.

Sphaeriae.

Sectio prima.

Sphaeria rubiformis no. 12. Weltenburg.
— fragiformis no. 13. gemein auf der Buchenrinde.

Sectio secunda.

Sphaeria poronia no. 24. auf dem Oberwerth, im Pferdemist.
Sphaeria deusta no 25. auf mehrern Baumrinden ausgebreitet.
Sphaeria stigma no. 33. in Zäunen an verdorrten Aesten.
Sphaeria disciformis no. 40. gemein auf den verdorrten Aesten der Waldbuche.

Sectio quarta.

Sphaeria fimbriata no. 64. nicht selten auf den Blättern des Carpini.

Sphaeria uda no. 58. an der Rinde verjährter Eichen.

Sectio quinta.

Sphaeria nivea no. 68. häufig an den abgefallenen Aesten des Populus alba, auf dem Obern-Werth, dem Freyischen Garten gegenüber.

Sphaeria leucostoma no. 69. hat beym ersten Anblick viel ähnliches mit der vorigen, aber discus albidus quidem, sed loco ostiolorum prominentium foraminibus 2 — 3 pertusus est bemerkt Persoon.

Sectio sexta.

Sphaeria pusilla no. 87. unter der Oberhaut der Linden-Aeste.

Sphaeria cupularis, gemein an den verdorrten Aesten der Linde.

Sectio octava.

Sphaeria Gnomon no. 119. auf abgefallenen Blättern der Coryl. Avel.

Sphaeria spermoides no. 146. an ausgetrockneten Stämmen.

Sphaeria bombarda no. 147 an faulenden Baumstämmen.

Sphaeria Aegopodii no. 173. auf kränkelnden Blättern, von Aegop. podag.

Sphaeria punctiformis no. 175. und S. pustulata no. 177. beyde öfters beysammen auf Eichen-Blättern.

Xyloma salicinum Pers. no. 1. gemein auf den Blättern der Salicis capreae.

Xyloma Andromedae no. 2. Bodenwehr.

— acerinum no. 3. Ich fand es in der Allee um Regensburg auf abgefallenen Blättern des Aceris platanoidis, ist aber selten.

— rubrum no. 6. gemein auf den Blättern des Pruni domesticae

— Salignum no 10. auf verschiedenen Weiden-Blättern.

Tubercularia vulgaris Pers. gemein, besonders an verdorrten Aesten.

— rosea Pers findet sich oft auf der Lobaria stellaris.

Sclerotium Erysiphe Pers. no 12. im Herbst auf verschiedenen abgefallenen Blättern.

S. populneum Pers no. 12. auf Popul. trem.

Aecidium cornutum Pers. no. 1. gemein an den Blättern Sorbi des aucupariae in der Allee.

Aecidium cancellatum no. 2. an Birkenblättern.

— Rhamni no. 4. an den noch grünen Blättern des Rham.

— Rumicis no. 6. auf den Blättern verschiedener Rumices.

— Tussilaginis no. 10. auf den Blättern der Tussil. Farfarae. Man confundire nicht mit diesem Aecidio, Uredo Tussilaginis.

— Euphorbiae no. 15. Lycoperdon Euphorbiae, Schrank flor. bav. 2. p. 631.

Obs. Ex speciminibus, sagt Persoon, hujus Euphorbiae, fungulis talibus onustis, nonnulli Botanici distinctam constituerunt speciem sub nomine: Euphorbia degener.

— Sii falcariae no. 16. nicht selten.

— Anemones no. 17. auf den Blättern von Anemone nemoros.

— Punctatum no. 18. an Anemone ranunculoides.

Uredo Euphorbiae helioscopiae no 4.

— Rosae centifoliae no. 5.

— Campanulae no. 8. auf verschiedenen Campanula-Arten.

Uredo Rubi fruticosi no. 11.
— — idaei.
— Tussilaginis 13.
— Populina no. 14. an den Blättern des populi balsamiferae.
— Viciae fabae no. 20.
— Anemones no. 24. auf Anemone nemorosa.
— candida no. 25. auf Thlaspi bursa pastoris.
Puccinia Anemones no. 1. auf Anem. nemor.
— Menthae no. 3. auf Mentha aquatica.
— Valantiae no. 4 auf Valant. Cruciata.
— Graminis no. 8. in culmis variorum graminum.
— Potentillae no. 10. auf Potent. argentea.
Puccinia mucronata no. 11. auf Rosa centifolia.
Peziza inquinans no. 1. auf gefällten Bäumen.
— Burcardia no. 2. wächst an der Erde bey Weltenburg.
— aurantia no. 21. diese schöne Peziza, die ich fast alle Jahre an den Wurzeln faulender Stämme im Herbst, in einem Wäldchen außerhalb Graß antreffe, läßt, wenn man sie mit

dem bloßen Finger anrührt, einen sichtbaren Rauch von sich gehen.

Calicium viride Pers. an der Rinde verjährter Eichen.

— Salicinum, an alten Stämmen.

— pallidum, an der Rinde mehrerer Bäume beym Schießhaus.

Nonilia populina, Hoffm.

Dematium epiphyllum Pers. auf Eichenblättern.

Erineum tiliaceum Pers. gemein in der Allee an den Lindenblättern.

E. aureum Pers. wo ich mich nicht irre, eine der schönsten; ich fand es auf den gesunden Blättern von vitis vinifera.

E. Alneum Pers. auf Bet. aln.

Racodium rupestre Pers. ist der sonstige Byssus antiquitatis.

R. cellare Pers. in Kellern auf Weinfässer.

R. papyraceum Pers. nicht selten im innern des ausgetrockneten Holzes von Salix alba.

Himantia candida Pers. nicht selten auf abgefallenen Blättern.

Rhizomorpha subcorticalis Pers. an verdorrten Baumstämmen.

R. setiformis Pers. sonst Lichen Hyppotrichodes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1803

Band/Volume: 1803

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: IV. Botanischer Beytrag für das Jahr 1803. Vom Herrn Prof. Duval. 125-142